

## Weitere Informationen

Für weitere Informationen oder bei Fragen stehen Ihnen das Pflegefachpersonal oder Ihr Arzt gerne zur Verfügung.

Menschlichkeit und  
Fachkompetenz  
sind unsere Stärken.

SRO AG  
**Spital Langenthal**  
St. Urbanstrasse 67  
4900 Langenthal  
T 062 916 31 31  
F 062 916 31 12  
info@sro.ch  
www.sro.ch

spital  
region  
oberaargau

Krebsschmerzen  
Schmerzen sind  
behandelbar –  
auch bei Krebs



50005813 03.2016

SRO.

# Was sind Krebsschmerzen?

## Liebe Patientin, lieber Patient

Schmerzen und Krebs werden oft gleichgesetzt. Aber: Schmerzen sind behandelbar – auch bei Krebs.

### Was sind Krebsschmerzen und wie entstehen sie?

Bei Krebs können verschiedene Arten von Schmerzen auftreten. Krebsschmerzen können durch den Tumor und/oder dessen Behandlungen verursacht werden. Neben dem körperlich gefühlten Schmerz werden durch die Krebskrankheit auch seelische Schmerzen (durch Wut, Verzweiflung, Trauer, Angst usw.) ausgelöst.

Aufgrund dieser vielen Faktoren werden Schmerzen von jeder Person anders erlebt und können von Mitmenschen nicht nachempfunden werden.

### Wie werden Krebsschmerzen behandelt?

Verschiedene Therapien (z. B. Bestrahlung, Chemotherapie) oder operative Eingriffe (z. B. Tumorentfernung) können den Tumor als Schmerzursache verkleinern oder beseitigen. Mit Schmerzmedikamenten können Tumorschmerzen gelindert werden.

Weitere ergänzende Massnahmen wie z. B. Physiotherapie oder psychotherapeutische Massnahmen können ebenfalls einen positiven Effekt auf Ihre Schmerzsituation haben.

### Wie kann die Stärke des Schmerzes gemessen werden?

Schmerzen werden von jeder Person unterschiedlich empfunden, deshalb lässt sich Schmerz objektiv nicht messen. Auf einer Skala können Sie jedoch die Stärke des individuell erlebten Schmerzes angeben. Bei 0 empfinden Sie keine Schmerzen, bei 10 haben Sie die stärksten Schmerzen, die Sie sich vorstellen können. Durch Ihre Auskunft tragen Sie dazu bei, dass Ihre Schmerztherapie optimal an Ihre Bedürfnisse angepasst werden kann.

### Werde ich von Schmerzmedikamenten süchtig?

Medikamente, welche zur Behandlung von Schmerzen unter ärztlicher Aufsicht eingenommen werden, machen nicht süchtig. Opiate (z. B. Morphin) gehören zu den wirksamsten Schmerzmedikamenten. Wenn die Schmerzursache behoben ist, können Sie gut wieder ohne Medikamente leben. Bei der Einnahme von Opiaten muss stets vorsorglich einer Verstopfung entgegengewirkt werden. Andere Nebenwirkungen wie Müdigkeit, Schwindel oder Übelkeit sind vorübergehend und werden durch einen einschleichenden Medikamenteneinsatz möglichst vermieden.

### Was können Sie zu einer optimalen Schmerzbehandlung beitragen?

- Sprechen Sie offen über Ihre Schmerzen und versuchen Sie nicht, «auf die Zähne zu beißen». Schmerzen rauben Ihnen Kraft und Lebensmut.
- Sie können einen wichtigen Beitrag zur Schmerzbehandlung leisten, wenn Sie sich über folgende Fragen Gedanken machen:
  - Wo habe ich Schmerzen?
  - Wie sind die Schmerzen (stechend, dumpf, usw.)?
  - Wie stark sind meine Schmerzen?
  - Wann treten Schmerzen auf? (Situation, Tageszeit)
  - Wie gut wirken die Schmerzmittel?
  - Welche Nebenwirkungen, bedingt durch die Schmerzmittel, nehme ich wahr?
- Melden Sie sich bei einem Schmerzanstieg sofort – dadurch können wir Ihnen rechtzeitig ein Schmerzmedikament geben und einen weiteren Anstieg verhindern.
- Falls Sie sich unwohl fühlen (z. B. Übelkeit, Schwindel oder anderes), melden Sie sich – wir können Ihnen helfen.
- Teilen Sie uns mit, was Ihnen zu Hause gut tut, wenn Sie Schmerzen haben (z. B. Musik hören, Kühlen oder Wärmen der betroffenen Stelle, bestimmte Liegeposition, usw.).
- Nehmen Sie Ihre Schmerzmedikamente zu den vereinbarten Zeiten ein.